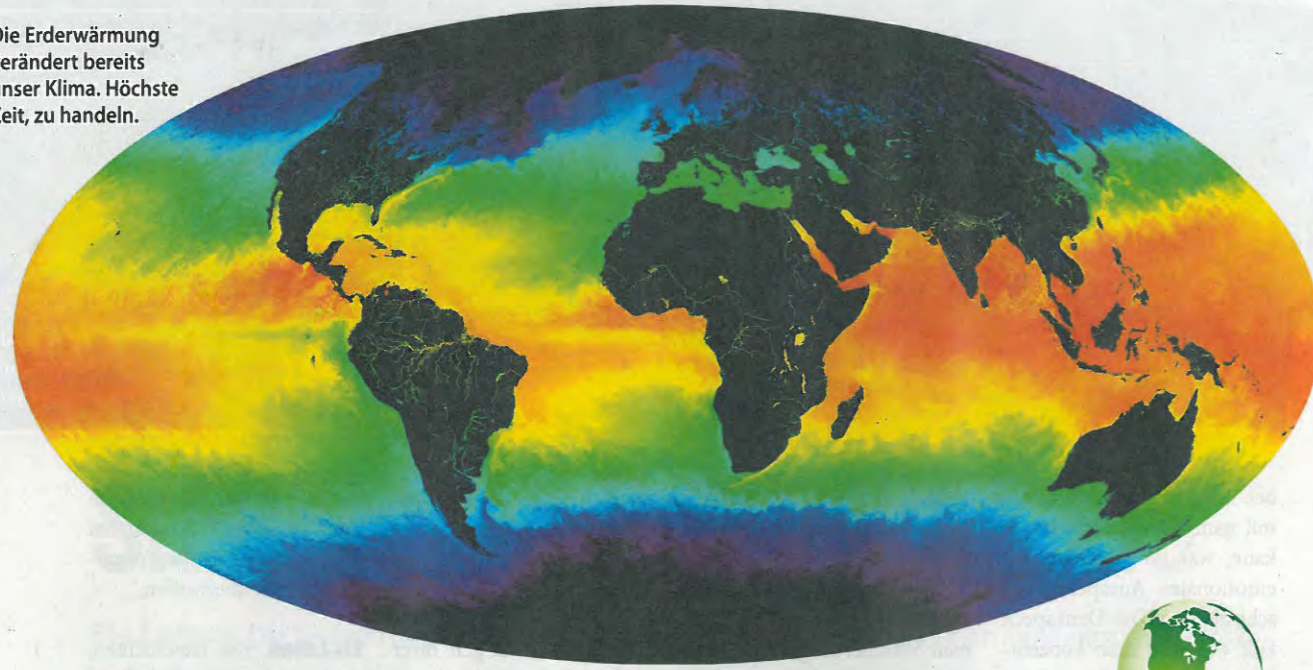


Die Erderwärmung verändert bereits unser Klima. Höchste Zeit, zu handeln.



Die Fakten

KLIMA IM WANDEL



Analyse. Rekordsommer, das Abschmelzen der Polkappen, schwere Unwetter in den Alpen – das Wetter scheint verrückt zu spielen. Ein Vorgeschmack auf das, was noch kommt?

Die Dürre in großen Teilen Europas im Vorsommer sei ein Vorgeschmack auf die kommenden Klimaveränderungen. Denn mit mehr Extremwetter wie Überschwemmungen und Dürren werden

wir künftig rechnen müssen – so das Ergebnis der Klimarisikoforschung am Gemeinsamen Forschungszentrum der EU. Fakt ist: Bereits jetzt schmelzen in Grönland 150 Kubikkilometer Eis pro Jahr – das ist so viel Eis wie in den

gesamten Alpen in den Gletschern gespeichert ist. Eine mehr als dramatische Entwicklung. Denn damit steuern wir derzeit auf den Worst Case zu: eine Erderwärmung, die nicht mehr aufgehalten werden kann.

tion noch nicht in vollem Ausmaß begriffen worden zu sein. Nach dem Kyoto-Protokoll (1997) wurde zwar im Vorjahr das Klimaabkommen von Paris verabschiedet – dieses ist jedoch nicht bindend. Und selbst „nur“ zwei Grad Erderwärmung werden massive Auswirkungen haben. Der Meeresspiegel könnte so

Massive Folgen. Dennoch scheint der Ernst der Situa-

„Der bewusste Einsatz von Kapital zeigt Wirkung, denn schließlich sind wir auch verantwortlich für das, was mit unserem Geld geschieht.“

Stefan Maiss, Markus Jäger
Geschäftsführer
Green Consult Austria



Massive Unwetter im Sommer werden sich auch in unseren Breiten häufen.

sehr steigen, dass 200 Millionen Menschen in tief gelegenen Küstengebieten umgesiedelt werden müssen – und: 30 der 50 größten Städte der Welt liegen am Meer. In den kommenden 30 Jahren ist mit rund 200 Millionen Flüchtlingen zu rechnen. Der Auslöser: Klimakatastrophen sowie Kriege um fossile Energieträger, aber auch Wasser und damit Nahrung.

Faktor: Energie. Fakt ist: Erneuerbare Energie ist unsere Chance, die Ressourcen der Welt zu schonen und somit die Welt auch für unsere Kinder lebenswert zu erhalten. Zudem ist dies einer der größten Wachstumsmärkte: Die Investitionen in Erneuerbare Energien haben im Jahre 2015 sogar trotz gesunkenem Ölpreis weltweit zugenommen. Österreich ist hier ganz weit vorne dabei: In keinem anderen EU-Land wird der Anteil von mehr als 75 Prozent Erneuerbarer Energie an der Stromerzeugung übertroffen. Und die Tatsache, dass sich z. B. Frankreich gegen den Ausstieg aus Atomstrom wehrt, weil die Nachfrage andernfalls nicht zu

In Grönland schmilzt jedes Jahr so viel Eis, wie in den gesamten Alpen in den Gletschern gespeichert ist. Eine Gefahr nicht nur für Tiere.



decken sei, lässt sich auch nicht aufrecht erhalten. Den Beweis liefert Deutschland: „Dort wurden acht AKWs vom Netz genommen und dennoch exportiert Deutschland weiterhin Strom,“ erklärt Stefan Maiss, Geschäftsführer von Provita und Green Consult Austria.

Nachhaltig investieren. Aber auch die Finanzwirtschaft kann maßgeblich zu einem Wandel beitragen,

wie Stefan Maiss bestätigt: „Keine Branche vermag mehr für den Umweltschutz zu tun als die Finanzbranche, denn Geld ist nicht nur Zahlungsmittel, sondern hat auch ein Machtpotenzial.“ Und das zeigt mittlerweile Wirkung: Insgesamt 37,6 Milliarden Euro hatten Anleger bereits zum Jahreswechsel in Fonds investiert, für die ethische, bzw. ökologisch-soziale Kriterien gelten. Tendenz steigend. ■

KONTAKT

Green Consult Austria
Wilhelm-Greil-Straße 18
6020 Innsbruck
Tel.: 43/512/279200
info@green-consult-austria.at
www.green-consult-austria.at



FOTOS: ISTOCKPHOTO/ALU, ISTOCKPHOTO/ANDREANITA, ISTOCKPHOTO/BERNARD, ISTOCKPHOTO/STEFANES

FOTOS: ISTOCKPHOTO/REK, IMAGES, ISTOCKPHOTO/WELCOMIA